Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Nürnberg bis Stalingrad

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

Siegreicher Vormarsch in Rußland

urn:nbn:de:bsz:31-225512

Visual Library

Siegreicher Vormarsch in Rußland

Bialystok

Bialystok, Mittelpunkt heftiger Kämpfe, ist von der deutschen Luftwaffe in wiederholten Bombenangriffen schwer getroffen worden. Heftige Brände wüten in der Stadt. Die in den verlustreichen Kämpfen im Raum von Bialystok schwer angeschlagenen Armeen des Marschalls Timoschenko wurden nach der Einnahme von Minsk und Witebsk in eine kritische Situation gedrängt, die sich zu einer katastrophalen Bedrohung verschärfte, als deutsche Panzer bereits am 16. Juli Smolensk erreichten.

Serie 23 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 1

Minsk

Eine der heißumkämpften Stationen auf dem Wege nach Smolensk war die weißrussische Hauptstadt Minsk. Große Teile der Stadt fielen dem Krieg zum Opfer. Deutsche Truppen ziehen in die brennende Stadt ein. Für die Russen bahnte sich die Gefahr einer Einkreisung größten Maßstabes an, zumal den deutschen Truppen sowohl frontale Durchbrüche wie eine Überflügelung im Norden und schließlich auch im Süden der Übergang über den Dnjepr glückten.

Serie 23 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 2

Schlacht um Smolensk

In andauernden Kämpfen, die sich über weite Räume erstreckten und zeitweilig zusammenhanglos erschienen, erlitten Timoschenkos Armeen schwere Niederlagen. Das Endergebnis dieser ersten Phase der Kämpfe auf dem wichtigsten Abschnitt des russischen Kriegsschauplatzes hieß: Einnahme von Smolensk. Anfang August folgte die Vernichtung der zwischen Orscha und Witebsk kämpfenden Russen. — Russische Soldaten marschieren aus den blutigen Schlachten an der mittleren Front in die Gefangenschaft.

Serie 23 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Serie 23 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 4

Kiew

Die Heeresgruppe Süd des Generalfeldmarschalls v. Rundstedt war zwischen den Karpaten und den Pripetsümpfen zum Angriff angetreten. Nach Einnahme von Lemberg und Durchbrechung der Stalin-Linie kesselte sie im Raum von Uman starke feindliche Kräfte ein und säuberte den Dnjeprbogen. In der zweiten Phase der Operationen wurden am 9. September große Teile der Truppen des Marschalls Budjenny im Raum von Kiew vernichtet. — Die Hauptstraße von Kiew bei der Einnahme.

Das Leid des Krieges

In jedem Land, das zum Kriegsschauplatz wurde, ward der Bevölkerung, nicht zuletzt den Frauen und Müttern, Leid und Grauen überreichlich zugemessen. Im Zeitalter des Luftkrieges blieben die Städte und Dörfer im Kampfbereich, mochten sie auch weit hinter den Fronten liegen. — Eine Szene, wie man sie oft erlebte. Sie zeigt das Grauen und die Angst ukrainischer Bäuerinnen, die beim Herannahen eigener Flugzeuge mehr, als sie um sich bangen, für das Leben ihrer Kinder zittern.

Serie 23 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 6

Serie 23 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 5

Kraftwerk am Dnjepr

Mit der Besetzung des Dnjeprbogens und des östlich gelegenen Donezbeckens fiel das für die sowjetische Rüstung wichtige südrussische Industriegebiet in deutsche Hand. Mit ihm eines der größten und modernsten Elektrizitätswerke der Welt, das südlich von Dnjepropetrowsk bei Saporoschje gelegene Kraftwerk, das unter Einsatz von 60 000 Arbeitern in den Jahren 1927 bis 1932 gebaut worden war. Die Russen sprengten den 760 m langen Staudamm. Die Deutschen beseitigten die Zerstörungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg